

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	8
1. Das Matriarchat im öffentlichen Bewußtsein ..	14
1.1. Das erste Beispiel, das Schulbuch	16
1.2. Das zweite Beispiel, das Standardwerk	24
1.3. Das dritte Beispiel, aus der wissenschaftlichen Forschung	26
2. Der Pionier der Matriarchatsforschung: J. J. Bachofen	33
3. Der Begründer der Ethnologie: H. L. Morgan .	40
4. Der marxistische Zweig	50
4.1. Die marxistischen Theoretiker Engels und Bebel ...	50
4.2. Neue marxistische Thesen zur Entstehung von Herrschaft: Christian Sigrist	56
5. Der anthropologisch-ethnologische Zweig	64
5.1. Erforschung der Trobriander, einer Gesellschaft im Umschwung: Bronislaw Malinowski	64
5.2. Wilhelm Reichs Malinowski-Interpretation	69
5.3. Wanderungsthesen zum Matriarchat: Wilhelm Schmidt	75
5.4. Thesen zum Ursprung der menschlichen Sozialgefüge: Claude Lévi-Strauss und Robert Briffault	78
6. Der kulturhistorisch-religionswissenschaftliche Zweig	84
6.1. Das magische »ritual pattern«, Grundmuster der Kulte und Religionen: James George Frazer	84
6.2. Schamanismus und das magische Weltbild: Mircea Eliade	88
6.3. Das »ritual mattern«, Grundmuster der Göttin und ihres Heros: Robert von Ranke-Graves	93
7. Der archäologische Zweig	97
7.1. Der Entdecker der minoischen Kultur auf Kreta: Arthur Evans	97
7.2. Der Entdecker der ältesten Steinzeitstadt Chatal Hüyük: James Mellaart	102
	5

7.3. Die Göttin in der Altsteinzeit Europas: Marija Gimbutas	107
7.4. Die Frau in der Eiszeitkultur: Marie König	110
8. Der volkskundliche (folkloristische) Zweig	116
8.1. Beispiele für Mangel an Theorie: Mannhardt, Panzer, Höfler	118
8.2. Beispiele für theoretische Ratlosigkeit: Wentz, Spence	120
9. Der psychologistische Zweig	123
9.1. Kollektives Unbewußtes und Archetypenlehre: C. G. Jung	123
9.2. Archetypenlehre als Geschichtskonstruktion: Erich Neumann	126
9.3. Geschichte im Licht von Psychoanalyse und Gesellschaftstheorie: Erich Fromm	131
10. Politischer Mißbrauch der Matriarchatsforschung im Nationalsozialismus	138
10.1. Der extreme Patriarchalismus in der Nazi-Ideologie: A. Rosenberg, L. Gotschewsky	138
10.2. Die halben Karrieristen: H. Ludendorff, H. Wirth ..	143
11. Der feministische Zweig	150
11.1. Die Umkehrthese, ein Rückschritt: Mathilde Vaerting	152
11.2. Zwei Schritte vorwärts: Bertha Eckstein-Diener und Josefine Schreier	155
11.3. Feminismus und Rassismus: Elizabeth Gould-Davis	162
11.4. Ein Beispiel für gelungene Laienforschung: Gerda Weiler	165
12. Männliche Positionen zur Matriarchatsforschung heute: Forscher, Gegner und Vereinnahmer	171
12.1. Matriarchatsforscher der Gegenwart: Ernest Bornemann und Jean Markale	171
12.2. Zeitgenössische Kritiker der Matriarchatsforschung: Uwe Wesel und Hartmut Zinser	180
Anmerkungen	188
Liste der im Text erwähnten Literatur	191